

# Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 7 • Juli 2009

## 24-Stunden-Wanderung ins Herz des Karwendel am 4. Juli 2009



Wenn die ersten Sonnenstrahlen den Achensee zum Leuchten bringen, der Tau von den Gräsern perlt, und die Region langsam zum Leben erwacht – dann beginnt die 24-Stunden-Wanderung.

Am Samstag, 4. Juli 2009 lädt die Region Achensee sämtliche Bergfexe und Wanderbegeisterte zu einem ganz besonderen Wandererlebnis ein: Das Naturschutzgebiet Karwendel 24 Stunden lang in seiner ganzen Pracht zu erleben.

„Mit der richtigen Technik und einer guten Ausrüstung kann jeder gesunde Mensch einen Tag lang wandern“: Unter diesem Motto werden auch in diesem Jahr zahlreiche Wanderfreunde 24 Stunden lang durch die traumhafte Berglandschaft des Karwendelgebirges marschieren. Am 4. Juli ist es zum 9. Mal soweit: gestartet wird um 7.00 Uhr Früh beim Informationsbüro in Pertisau. Über eine abwechslungsreiche Route durch saftige Wiesen und Almen, Aussichtsberge und gemütliche Hütten gelangen die Wander-Enthusiasten am folgenden Morgen um 7.00 Uhr Früh zu einem wohlverdienten Frühstück im Wanderhotel Achentalerhof in Achenkirch. Ausgebildete Bergwanderführer begleiten die Gruppe. Und natürlich ist an zahlreichen Labestationen für Verpflegung und vor allem Getränke gesorgt.

Detailinformationen:  
06.15 Uhr Registrierung und Bezahlung des Nenngeldes beim

Start (Infobüro Pertisau)  
07.00 Uhr Start der 24-Stunden-Wanderung ins Naturschutzgebiet Karwendel vorbei an der Pletzach-Alm zum Schleimssattel (1.556 m) weiter ins Herz vom Karwendel. Durch das Bächental auf die Rotwandalm zur Lämperer und Großzemmalm und dann wieder runter nach Achenkirch zu unserem Ziel beim Wanderhotel Achentalerhof um 07.00 Uhr am darauf folgenden Tag – anschließend gemeinsames Frühstück und Verteilung der Urkunden.

Reine Gehzeit: ca. 18 Stunden  
Streckenlänge: ca. 50 km  
Höhe Start: 934 m  
Höhe Ziel: 941 m  
Überwundene Höhenmeter: 2.902 m  
Höchster Punkt: 1.821 m  
Tiefster Punkt: 920 m  
Nenngeld: EUR 28,00 pro Person  
Anmeldung unter:  
[www.24-stunden-wanderung.at](http://www.24-stunden-wanderung.at)  
oder beim Tourismusverband  
Tel. 05246/5300

# ACHENSEE OPEN AIR - „DIE ZILLERTALER“ zugunsten mukoviszidose erkrankter Kinder

Nach dem großen Erfolg beim Jubiläumskonzert „35 Jahre DIE ZILLERTALER“, in der Tennishalle in Pertisau, wo Flori Prantl und seine Musiker 2000 Besucher mit ihrer Bühnenshow begeisterten und der stolze Betrag von EUR 14.000,00 an Mukoviszidose kranke Kinder gespendet werden konnte, ist die malerische Kulisse des Achensees wieder Schauplatz eines Großereignis im Dienst der guten Sache. Mittlerweile haben DIE ZILLERTALER schon mehr als EUR 70.000,00 für Mukoviszidose kranke Kinder und Licht ins Dunkel gespendet.

**Vom 24. bis 26. Juli findet am Badestrand in Maurach/Buchau zum vierten Mal das ACHENSEE Open Air statt.**

**Freitag**, 24. Juli, ab 20.00 Uhr: „Warm up Party“ mit Soundcheck

**Samstag**, 25. Juli, Vorprogramm

18.00 Uhr: Einmarsch der Bundesmusikkapelle Strass im Zillertal, Stella Alpina, Franziska, Almrauschklang, Die Himmelsstürmer, Die Psayerer mit Sandra Moderation:

Martin Mittempergher

Ab ca. 21.00 Uhr: DIE ZILLERTALER  
Eintritt:

VVK EUR 10,00 / AK EUR 12,00

**Sonntag**, 26. Juli, 10.30 Uhr: Frühschoppen am Open Air Gelände - Einmarsch Bundesmusikkapelle Eben, Hoch Tirol, Die 3 Zwidern aus Bayern, Die jungen Zillertaler, Die Zillertaler  
Eintritt frei!

Für die gute Verpflegung sorgen wie schon am Vorabend die Mauracher Vereine (Sportverein Achensee, Schützenkompanie Eben-Maurach, Freiwillige Feuerwehr Eben und Fußballclub Achensee).

Alle Musikgruppen, Mitarbeiter und Helfer stellen sich in den



Dienst der guten Sache und der Erlös aus den Eintrittskarten der Veranstaltung, welche unter dem Ehrenschild von BH Dr. Karl Mark und Bgm. Ing. Josef Hausberger steht, kommt Licht ins Dunkel und mukoviszidose kranken Kindern in Tirol zugute.

Mukoviszidose, auch als Cystische Fibrose (CF) bekannt, ist die häufigste chronische Stoffwech-

selkrankheit der weißen Bevölkerung. Atmungssystem und Verdauungstrakt sind von der Erkrankung besonders betroffen. Die Krankheit ist bislang nicht heilbar. Der Tiroler Selbsthilfverein CF-TEAM unterstützt Betroffene im täglichen Kampf gegen die fortschreitende und bislang nicht heilbare Stoffwechselkrankheit Cystische Fibrose.

## Europawahl 7. Juni 2009

Sowohl in der Gemeinde Achenkirch und Eben am Achensee als auch in der Gemeinde Steinberg lag die Wahlbeteiligung bei der Europawahl unter dem Tiroler Schnitt von 33,48 %. Erschreckend ist eigentlich der Abstand zur Wahlbeteiligung in Österreich. Österreichweit haben 42,4 % der Wahlberechtigten die Möglichkeit der Mitbestimmung wahrgenommen.

**Achenkirch** hat gewählt – in Achenkirch waren 1567 Personen in der Wählerverzeichnis eingetragen. Bereits vor der Wahl haben 61 Personen die Möglichkeit der Briefwahl bzw. der Wahl mit der Wahlkarte genutzt um die Stimme abzugeben. Am Wahltag haben dann noch 442 Personen ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 28,21 %. (Europawahl 2004 27,26 % und 1999 32,38 %).

Ergebnis der Europawahl 2009 – von den gültigen Stimmen entfielen auf die SPÖ 50 Stimmen (11,44 %), ÖVP 202 Stimmen (46,22 %), Martin 99 Stimmen (22,65 %), Grüne 23 Stimmen (5,26 %), FPÖ 42 Stimmen (9,61 %), KPÖ 1 Stimme (0,23 %), JuLis 1 Stimme (0,23 %) und BZÖ 19 Stimmen (4,35 %). Zusätzlich wurden noch 5 ungültige Stimmen abgegeben.

**Eben** hat gewählt – in Eben waren 1944 Personen in der Wählerverzeichnis eingetragen. Bereits vor der Wahl haben 74 Personen die Möglichkeit der Briefwahl bzw. der Wahl mit der Wahlkarte genutzt um die Stimme abzugeben. Am Wahltag haben dann noch 503 Personen ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 25,9 %. (Europawahl 2004 29,5 %).

Ergebnis der Europawahl 2009 in Eben – von den gültigen Stimmen entfielen auf die SPÖ 81

Stimmen (16,40 %), ÖVP 204 Stimmen (41,20 %), Martin 91 Stimmen (18,40 %), Grüne 41 Stimmen (8,30 %), FPÖ 60 Stimmen (12,10 %), KPÖ 0 Stimme (0,00 %), JuLis 2 Stimme (0,40 %) und BZÖ 16 Stimmen (3,20 %). Zusätzlich wurden noch 8 ungültige Stimmen abgegeben.

In der Gemeinde **Steinberg** gaben von 229 Wahlberechtigten, 75 ihre Stimme ab: von den 73 gültigen Stimmen entfielen auf die SPÖ 5 Stimmen (6,85 %), ÖVP 63 Stimmen (86,30 %), Martin 2 Stimmen (2,74 %), Grüne 1 Stim-

men (1,37 %), FPÖ 1 Stimme (1,37 %), KPÖ 0 Stimmen, JuLis 1 Stimme (1,37 %) und BZÖ 0 Stimmen. Zusätzlich wurden noch 2 ungültige Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag in der Gemeinde **Wiesing** bei 36,10 %.  
Ergebnis – von den 502 gültigen Stimmen entfielen auf die SPÖ 73 Stimmen, ÖVP 166 Stimmen, Martin 127 Stimmen, Grüne 25 Stimmen, FPÖ 86 Stimmen, KPÖ 2 Stimme, JuLis 2 Stimme und BZÖ 21 Stimmen. Zusätzlich wurden noch 13 ungültige Stimmen abgegeben.

## Ein Tag für die Kinder

Im Rahmen des Kinderprogramms des TVB Achensee findet am 22. Juli 2009, 13.00 Uhr das 2. Kinder Spielefest im Strandbad Pertisau statt. Ob Schminken oder Basteln, Ponyreiten oder Floßfahren, hier ist für Jeden was dabei. Natürlich fehlt auch unser Maskottchen „Wusel“ der Wassergeist nicht. Begleitet er schon den ganzen Sommer über das Kinderprogramm, darf er an diesem Kindertag natürlich auch nicht



fehlen. Alle Kinder sind recht herzlich zum Kinder Spielfest eingeladen und Spannung, Spaß und Spiel stehen im Vordergrund.

# Heilige Firmungen



Die 27 Firmlinge aus Achenkirch mit Bischof Manfred Scheuer, Pfarrer Bernhard Sirch und Firmbetreuerin Sophie Sirch



Dekan Con. Edi Niederwieser, die 28 Firmlinge und Pfarrer Adam Zasada.

Jede Gesellschaft, jede Kultur, jede Religion nimmt den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden wahr und ernst. Das ist einer der Gründe, warum die Gemeinschaft der Kirche an diesem Übergang das Sakrament der Firmung feiert. Jungen Menschen soll für den Weg des Erwachsenwerdens und der Selbstständigkeit die Hilfe des Glaubens mitgegeben werden: **Der Heilige Geist.**

Auch in den Gemeinden der Region Achensee fanden im Mai und Juni die Firmungen in den jeweiligen Orten statt. Mit dem Firmunterricht sowie mit sozialen Hilfsprojekten wurden die Jugendlichen mit Hilfe der Firmbetreuer, Eltern und Paten auf die Firmung vorbereitet. 27 Firmlinge in Achenkirch, 28 in der Gemeinde Eben am Achensee, 9 in Steinberg und 19 in der Gemeinde Wiesing nahmen das Sakrament der Hl. Firmung entgegen. Die Pfarrer mit Firmspen-der - Dr. P. Bernhard Sirch mit Bi-

schof Manfred Scheuer, Mag. Adam Zasada mit Dekan Edi Niederwieser, Militärdekan Mag. Josef Haas mit Abt Anselm Zeller und Pfarrprovisor Marek Ciesielski mit Dekan Edi Niederwieser – zelebrierten die von den Firmlingen mitgestalteten Messen und mit einer Agape und Musik von den örtlichen Bundesmusikgruppen ließ man die offizielle Feier ausklingen.

Die Gemeinden bedanken sich bei allen Mitwirkenden und wünschen den Firmlingen alles Gute auf Ihren weiteren Lebensweg.



Besonderer Dank an das Firmtteam/ Eben Andreas Gerstenbauer, Barbara Kofler und Harald Bichler



Die 19 Wiesinger Firmlinge mit Pfarrprovisor Marek Ciesielski, Dekan Edi Niederwieser und Pastoralassistentin Silvia Hölbling



Die 9 Firmlinge begleitet von Abt Anselm Zeller und Militärdekan Pfarrer Mag. Josef Haas.

## Geburtsstunde von Whisky Alpin am Achensee

Nach sehr guten Erfolgen bei der Destillata, nicht nur bei den Fruchtbränden, sondern auch bei den Getreidebränden, reifte in Franz Kostenzer 2005 der Gedanke, sich intensiv mit der Whiskyherstellung zu befassen. Folge dessen mäschte und brannte er mehrere verschiedene hochwertige Malzsorten mit unterschiedlicher Röstung. Der Ausbau findet in neuen kleinen Eichenfässern statt, die Lagerzeit beträgt ca. 4 Jahre (3 Jahre ist Pflicht). Dabei wird der Brand dem extremen Klima des Achensees ausgesetzt, um einen wesentlich intensiveren Ausbau zu ermöglichen. Nach der absoluten Reifung wird der Whisky mit dem reinen Quellwasser des Rofan- und Karwen-

delgebirges auf Trinkstärke gebracht und für den Trinkgenuss frei gegeben. Die Farbe des Brandes ist ausschließlich von der Lagerung im Fass. Eine Färbung mit Zuckercouleur (gesetzlich erlaubt) wird von der Edelbrennerei Kostenzer abgelehnt, obwohl es internat. häufig angewendet wird. Da Whisky inzwischen fast weltweit produziert wird, will Franz Kostenzer die Szene noch etwas bereichern. So entstand durch Kreativität und die Prägung der Landschaft der Tiroler „Whisky Alpin“.



# Talenteschmiede für angehende Opernstars

## 24. Juli bis 8. August

Bereits zum 5. Mal gibt das Tiroler Opern Programm nationalen und internationalen Nachwuchskünstlern die Gelegenheit ihre vorhandenen kreativen Potentiale zu intensivieren und Neues kennen zu lernen. Unter der Leitung der bekannten Intendantin Elizabeth Bachman treffen die ausgewählten jungen SängerInnen auf arrivierte und versierte KünstlerInnen der Musiktheaterszene, um in einem zweiwöchigen Intensivtraining vorhandene Fähigkeiten zu fördern und schlummernde Begabungen zu wecken. Zum ausgewählten Ausbildungsteam gehören u.a. bekannte Namen wie die Korrepetitorin Kathryn Wright (Deutsche Oper Berlin, Australian Opera Sydney), die Sopranistin Melanie Helton (New York City Opera, Seattle Opera, San Francisco Opera, Santa Fe Opera) oder der Bariton Sébastien Soules (Tiroler Landestheater, Bregenzer Festspiele und Mitwirkender beim letzten James

Bond „Ein Quantum Trost“). Sie bürgen für die Qualität des Tiroler Opern Programms, von dem alle bisherigen Teilnehmer restlos begeistert waren. Zum Rahmenprogramm dieser nicht alltäglichen Sommerakademie gehören ebenso Sprachtrainingskurse in Deutsch/Englisch wie fundierte Konzeptentwürfe zur Karriereplanung.

Das in Maurach am Achensee stattfindende musikalische Förderprogramm bietet den zukünftigen „Nachwuchsstars“ zusätzlich hinreichend Möglichkeiten, neben den künstlerischen Aktivitäten, Tiroler Schmankerln aller Art auszuprobieren. Bei solcher Vorbereitung darf sich die Region auf energetisch aufgeladene und musikalische gut vorbereitete Sängerinnen und Sänger freuen, die ihrem Publikum ein breit gefächertes Konzertprogramm präsentieren werden. In der Achensee Region freut man sich schon auf die öffentlichen Musikveranstaltungen.



**Achenkirch, Mi, 29. Juli 2009, ab 18.00 Uhr, Alter Widum**

„H<sub>2</sub>O = Kunst am See“

Bilder vom neuen Zyklus „Opera“ von Heidi Holleis begegnen TOP Opera. Vernissage und Opernkonzert bei freiem Eintritt  
Laudatio: Brigitte Jaufenthaler, SchauspielerIn

**Jenbach, Sa, 1. August 2009, 20.00 Uhr, Heizhaus Achensee-Dampf-Zahnradbahn**

Klassikkonzert im Rahmen der Feier „120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn“

Gratisfahrt der Achenseebahn zum Konzert

Eintritt: VVK 13,00 / AK 15,00

**Maurach, So, 2. August 2009, 20.00 Uhr, Eintritt frei**

Meisterklasse mit Bariton Sébastien Soules in der Hauptschule Maurach

**Pertisau, Di, 4. August 2009, 20.00 Uhr**

Klassikkonzert in der Pfarrkirche Pertisau

Eintritt: VVK 13,00 / AK 15,00

**Wiesing, Sa, 8. August 2009, 20.00 Uhr**

Abschlusskonzert im Gemeindesaal in Wiesing

Eintritt: VVK 15,00 / AK 18,00

### Kartenvorverkauf

Raiffeisenbank Filialen Achenkirch, Jenbach, Eben-Pertisau  
Informationsbüros des TVB Achensee in Achenkirch, Maurach, Pertisau und Wiesing

## 470er Segel-Masters-WM 2009 am Achensee



Vom 2. bis 7. August trägt der **Segelclub TWV Achensee den 470 Masters Cup** aus – die Weltmeisterschaft für die älteren Baujahre in der Olympischen Segelbootklasse 470.

Diese auf der ganzen Welt gesegelte Jolle wurde 1963 konstruiert und ist damit fast so alt wie der SCTWV – die ursprüngliche Sektion Segeln des Tiroler Was-

sersportvereins – der als Veranstalter von internationalen Regatten den besten Ruf genießt. Als Highlights fanden im Jahr 1996 die Jugendeuropameisterschaft in der Bootsklasse 420er – dem einfacheren und kleineren 470er – und 2007 die Weltmeisterschaft in der jungen Bootsklasse Zoom8 statt.

Erwartet werden um die fünfzig Boote vorwiegend aus Europa, die gleichzeitig starten und für aufregende Action am Achensee sorgen werden. Gewertet wird in drei Klassen: den **Apprentice Masters** (Skipper min. 30 Jahre alt, Gesamalter der Crew min. 60 Jahre), den **Masters** (Skipper min. 35 Jahre, Gesamalter min. 70 Jahre) und den **Grand Masters** (Skipper min. 50 Jahre, Gesamalter min. 100 Jahre)

Eröffnet wird die Meisterschaft von SCTWV-Mitglied Carolina Flatscher, die im 470er bei den

letzten Olympischen Spielen in Peking nach harter Qualifikation teilnehmen durfte und dort mit ihrer Segelpartnerin Sylvia Vogl den beachtenswerten 8. Platz errang.

### Der 470er - Technische Daten

Der 470er ist eine schnelle Gleitjolle aus GFK gefertigt, die 1963 vom Franzosen Andre Cornu konstruiert wurde. 1969 wurde er eine internationale Klasse und 1976 segelte er das erste Mal bei den olympischen Spielen mit. Das Teamgewicht sollte in etwa 110-145 kg sein. Ausgestattet mit Spinnaker und Trapez, erfordert der 470er effektives Teamwork um schnell und erfolgreich gesegelt werden zu können und hat auch deshalb den Ruf, die am schwierigsten zu segelnde Olympische Bootsklasse zu sein.

### Der 470er in Zahlen

Länge: 470 cm, Breite: 168 cm  
Tiefgang mit Schwert: 105 cm  
Masse komplett: 118 kg  
Großsegel: 9,12 m<sup>2</sup>

Fock: 3,58 m<sup>2</sup>

Spinnaker: 12,88 m<sup>2</sup>

Besatzung: 2

### Links:

Segelclub TWV Achensee:

[www.sctwv.at](http://www.sctwv.at)

Internat. Klassenvereinigung:

[www.470.org](http://www.470.org)

[www.masters.470.org](http://www.masters.470.org)

### Programm

**Sonntag, 2. August 2009**

#### Eröffnungsfeier

Begrüßung durch Anton Aichholzer, Präsident des SCTWV Achensee; Eröffnung des 470 Masters Cup durch LH-Stv. Hannes Gschwentner (Sportlandesrat). Alle Segelbegeisterten sind dazu recht herzlich eingeladen! Anschließend Cocktail Party.

**3. August 2009** – Start 14.00 Uhr  
**4. bis 7. August 2009** – Start ca. 10.00 Uhr

**Freitag, 7. August 2009**

Start ca. 10.00 Uhr

Nach 15.00 Uhr Preisverteilung und Abschlussfest

# Landesmusikschule Jenbach-Achental



Mit Martina Fritz und Christina Höllwarth, Klarinette, haben zwei junge Musikantinnen der BMK Achenkirch das Leistungsabzeichen in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes erfolgreich bestanden. Weiters erfolgreich waren Lisa Somweber und Viktoria Filzer, BMK Eben sowie Julia Arzberger, BMK Stein-

berg, die sich das Leistungsabzeichen in Bronze im Fach Querflöte erspielten. Wir gratulieren herzlich!

Auch heuer kann die Landesmusikschule Jenbach-Achental (die mit 495 gemeldeten Hauptfächern die höchste SchülerInnenzahl seit Bestehen aufweist) wiederum auf ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken.

Zahlreiche Konzertabende in der Standortgemeinde Jenbach und den Gemeinden des Musikschulsprengels, sowie die neu geschaffenen Fokuskonzerte, in denen sich die jeweiligen Fachgruppen präsentierten, sorgten für ein abwechslungsreiches und interessantes Veranstaltungsprogramm. Ergänzt wurde dies durch 38 Klassenabende der verschiedenen Instrumental-

und Vokalklassen, einer Elternwoche und einem Tag der offenen Tür, in dem allen Interessierten die Gelegenheit geboten wurde, sich Informationen zur Ausbildung an der Landesmusikschule zu holen und die verschiedenen Instrumente vor Ort auszuprobieren.

Gleichzeitig wurden durch die Mitgestaltung verschiedenster Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden wichtige Akzente im Gemeindeleben gesetzt.

Und zu guter letzt zeugen auch Erfolge bei Prüfungen und Wettbewerben, nämlich drei Goldene Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes und acht PreisträgerInnen beim Wettbewerb Prima la Musica von der professionellen Arbeit der MusikschullehrerInnen.

Wir bedanken uns bei allen Ge-

meinden des Musikschulsprengels für die Unterstützung im abgelaufenen Schuljahr, bei allen Eltern, die die Arbeit unserer MusikpädagogInnen mittragen, bei allen ZuhörerInnen unserer Konzerte und wünschen unseren SchülerInnen einen erholsamen Sommer und weiterhin viel Spaß an der Musik!

Am Freitag, den 3. Juli 2009 findet das große Jahresschlusskonzert der Landesmusikschule Jenbach-Achental unter dem Titel „Best of 2008/09“ um 19.00 Uhr im VZ Jenbach statt. Alle Musikinteressierten sind dazu herzlich eingeladen!

Wichtige Information: Das Musikschulbüro ist bis 17. Juli und dann ab 7. September wieder besetzt.

Günter Dibiasi,  
Musikschulleiter



Gemeinde Achenkirch

## 23 Heimbewohner aus Bayern besuchen Achenkirch

**Einen außergewöhnlichen Besuch erhielten die Bewohnerinnen und Bewohner am 6. Juni im Haus am Annakirchl.**

23 Altenheimbewohner aus Neustadt/Bayern hatten sich mit 20! Begleitern auf den Weg gemacht, um in Achenkirch einige Tage Urlaub zu machen. Das ist eine ganzunglaubliche organisatorische Herausforderung, der sich die Heimleiterin und die Mitarbeiter des Neustädter Alten- und Pflegeheimes stellten. Rollstühle, Medikamente, Krankengeschichten, Einlagen, ein Hebelifter fürs Baden – alles wurde mitgenommen, damit die Heimbewohner im „Karlingerhof“ in Achenkirch gut versorgt sind.

Unsere Ehrenamtlichen rund um Ernie Lagger bereiteten den Gästen aus Bayern einen herzlichen Empfang mit selbst ge-

backenen Kuchen. Toni Brabant spielte als Alleinunterhalter auf seinem Keyboard mehr als drei Stunden vertraute Melodien und alte Schlager.

Unser Haus gefiel den Gästen aus Bayern ganz außerordentlich und sie bedankten sich herzlich für die Gastfreundschaft in Achenkirch.

DANKE allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

**Das Heimcafé findet jeden Samstag ab ca. 14.00 Uhr im Haus statt.**

**Das Haus steht offen für alle.**

**Die vier Damen vom Heimcafé freuen sich über Gäste aus nah und fern.**



## Volksbegehren „STOPP dem Postraub!“

**Eintragungsort:**

**Gemeindeamt Achenkirch, Achenkirch 387**

**Eintragungszeiten:**

Montag, 27. Juli 2009	08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 28. Juli 2009	08.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 29. Juli 2009	08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 30. Juli 2009	08.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 31. Juli 2009	08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 01. August 2009	08.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag, 02. August 2009	08.00 bis 10.00 Uhr
Montag, 03. August 2009	08.00 bis 16.00 Uhr

Text des Volksbegehrens:

**„Wir fordern:**

**Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang; Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen.“**

## Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Mag. Martin Schallhart, Jenbach, findet am Fr, 10. Juli 2009, 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Mi, 8. Juli, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Dr. Dietmar Ritzberger kommt dann wieder am Fr, 14. Aug. nach Achenkirch.

## 1809 – 2009



v.l. Buchautor Martin Reiter, Schützenhauptmann Franz Kronberger, Buchautor Schützenkurat Pater Thomas Naupp, Schützenobmann Willi Messner

Aus Anlass des Tiroler Gedenkjahres 1809, wurde die Bevölkerung von Achenkirch am 16. Mai 2009 von der Aschbacher Schützenkompanie zu einem Informationsabend und der Buchpräsentation über den Tiroler Freiheitskampf im Unterinntal, durch die Buchautoren Schützenkurat Pater Thomas Naupp und den Schriftsteller Martin

Reiter, ins Kultur-Zentrum „Alter Widum“ eingeladen. Der Abend wurde von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Achenkirch musikalisch umrahmt. Die freiwilligen Spenden und der Reinerlös vom Getränkeverkauf in der Höhe von EUR 456,00 wurden dem Sozialspengel Achenkirch zur Verfügung gestellt.

## Aus dem Achenkircher Gemeinderat

**Sitzung vom 10. Juni 2009**

### Flächenwidmungsplan- änderung Bereich Gst. 1215/1 – Meßner Johann Peter

Beim Grundstück Gst. 1215/2 – Eigentümer Johann Peter Meßner – wurde im nördlichen Bereich eine Arrondierungsfläche von 45 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück Gst. 1215/1 dazu gemessen. Diese Teilfläche wurde vom Gemeinderat einstimmig von „Freiland“ in „Wohngebiet“ umgewidmet, so dass die für den Bauplatz einheitl. Widmung vorhanden ist.  
**Förderung der Wasserrettung**  
Für den Ankauf eines neuen Einsatzbootes wurde der Wasserrettung ein Betrag von EUR 3000,00 zur Verfügung gestellt.

### Dienstbarkeitsvertrag Pockstaller Roland – Gst. 1679/180

Die Zufahrt zum Grundstück des Herrn Roland Pockstaller verläuft im untersten Bereich über eine kleine Teilfläche des Grundstückes Gst. 1679/180, das im Eigentum der Gemeinde Achenkirch ist. Diese Zufahrt besteht nunmehr bereits seit der Errichtung des Wohnhauses im Jahre 1973, wobei man damals davon ausgegangen ist, dass lediglich das Grundstück von Herrn Stöger für die Zufahrt benötigt wird. Aufgrund der nunmehr vorliegenden Vermessung wurde vom Gemeinderat einstimmig die Dienstbarkeit des Gehens- und Fahrens auf dem Grundstück Gst. 1679/180 für den jeweiligen Eigentümer des Grundstückes Gst. 1679/330 eingeräumt.

## 90-jähriges Bestandsfest und Gedenkfeier für Hartmann ARNOLD



Die Aschbacher Schützenkompanie in Begleitung der Frauen und Freundinnen machte sich am Samstag, den 30. Mai in aller Früh auf den Weg nach St. Jakob im Walde (Bezirk Hartberg) im schönen Steirer-Land. Der Österreichische Kameradschaftsbund – Ortsverband St. Jakob im Walde lud die Aschbacher Schützen zu ihrem 90-jährigen Bestandsfest und zu einer Gedenkfeier, für die im Krieg verstorbenen Kameraden ein. Unter den Gefallenen am Soldatenfriedhof befindet sich auch ein Achenkircher – Hartmann Arnold. Er ist Anfang April 1945 auf dem Ochsenkopf in St. Jakob gefallen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der Hinterbliebenen von Herrn Arnold und des Österreichischen Kameradschaftsbundes

konnte diese Reise zustande kommen. Neben der Aufstellung am Soldatenfriedhof und der Enthüllung der Gedenktafel für gefallene US Piloten und Besatzungen, erzählte ein damals überlebendes Besatzungsmitglied der US-Fliegerstaffel seine Erlebnisse aus dem 2. Weltkrieg. In St. Jakob befand sich am Ende des 2. Weltkrieges ein regelrechtes Schlachtfeld. 40 gefallene Soldaten der deutschen Wehrmacht, darunter mehrere Österreicher, 10 tote Zivilpersonen aus St. Jakob im Walde, forderten die kriegerischen Ereignisse von Mitte April bis zum 8. Mai 1945 in St. Jakob im Walde. Die Zahl der getöteten russischen Soldaten ist unbekannt. Die Worte des überlebenden Amerikaners und dessen Schilderung über seinen Überlebenskampf haben die knapp 400 Teilnehmer der Gedenkfeier sichtlich berührt. Anschließend marschierte man zu der Joggland Halle um dort den Festakt mit Tanz und Musik zu beginnen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und auch der eine oder andere Kontakt geknüpft. Die Aschbacher Schützenkompanie fuhr am 31. Mai mit vielen freudigen Erinnerungen im Gepäck wieder nach Hause. Der Ausflug wurde sichtlich genossen und man freut sich bereits auf den nächsten Besuch in der schönen Steiermark.

## Standesfälle

### Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

#### Geburt

Franziska Marksteiner

#### Geburtstage

##### 50 Jahre

Magdalena Wieser

##### 60 Jahre

Franz Kronberger  
Annemarie Moser  
Klara Scholz-Wege

##### 75 Jahre

Johann Lentner  
Rosa Sarg

#### 80 Jahre

Hildegard Pockstaller

#### Hochzeit

Martina BuBlehner und  
Michael Bauer

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

# Die Gemeinde Achenkirch gratuliert!

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



80. Geburtstag: Notburga Buchmayr mit ihrem Schwiegersohn Otto Gruber



70. Geburtstag: Bgm. Stefan Messner mit dem Jubilar Johann Kogler und dem Obmann Hermann Resinger



70. Geburtstag: Bgm. Stefan Messner, Albert Grimm mit Gattin Erika sowie Hermann Resinger

## Summer Classics, Freitag, 10. Juli 2009 in der Pfarrkirche Johannes der Täufer, Achenkirch

Ganz im Zeichen des 200. Todesjahres von Joseph Haydn steht das erste Konzert aus der schon zur Tradition gewordenen Sommerkonzertreihe „Summer Classics“, veranstaltet vom Kulturverein K.I.D. Achenkirch.

Zur Aufführung gelangen die „Theresienmesse“ und das „Te Deum“ von Joseph Haydn (1732-1809). Die Theresienmesse in B-Dur ist eines der erhabensten Kirchenwerke der gesamten Musikliteratur. Als eines der sechs großen Hochämter aus der Blütezeit des Meisters Joseph Haydn, wurde sie 1799 geschrieben und erhielt ihren vollstümlichen Beinamen, weil

das Werk der Frau Kaiser Franz II., Marie Theresie, gewidmet sein soll. Die Theresienmesse verfügt über ein hohes Maß an Klangschönheit und ästhetisch-künstlerischer Qualität. Die Uraufführung fand am 8. September 1799 in der Bergkirche in Eisenstadt statt.

Haydn hat zwei Werke der Gattung „Te Deum“ geschrieben. Te Deum ist der Anfang eines feierlichen, lateinischen Lob-, Dank- und Bittgesangs der römisch-katholischen Kirche. Der Hymnus besteht aus ungebundenen Versen verschiedener Länge. Deutsche Übertragungen sind Herr Gott, Dich loben wir (1529), oder Großer Gott wir lo-

ben dich (1774). Das aufgeführte, weniger bekannte erstgeschriebene Werk entstand 1764. Zum Abschluss erklingt zum Wiederhören das Achensee-Lied für Mezzosopran und gemischten Chor, von Albrecht Blumenstengel (1835-1895), Text von W. Grallert. Blumenstengel war oft Kurgast am Achensee, inspiriert von der Schönheit des Achenseegebietes, widmete er dieses Achenseelied der Konzertsängerin Therese Prantl, die der Sängergesellschaft Ludwig Rainer angehörte.

Es singt der Servitenchor Innsbruck mit Orchester, Leitung Hubert Tonauer.

Beginn 20.30, Eintritt EUR 8,00

31. Juli 2009  
Summer Classics –  
Kammermusik im Annakirchl  
Beginn: 20.30 Uhr  
Eintritt: EUR 8,00

Das quartett.kultur (Violine: Sonja Melzer, Barbara Aichner, Viola: Romed Gasser, Cello: Veronika Abermann) spielt Werke von

Wolfgang A. MOZART 1756 – 1791: Streichquartett in G-Dur KV 80

Giacomo PUCCINI 1858 – 1924: Crisantemi  
und Joseph HAYDN 1732 – 1809: Streichquartett op. 76 Nr. 3 in C-Dur „Kaiserquartett“

## Mit der „Sonnen-Box“ die Umwelt schützen und die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe unterstützen

Gebrauchte Toner, Kartuschen und Tintenpatronen können mit der „Sonnen-Box“ punktgenau gesammelt und entsorgt werden. Das schützt die Umwelt und hilft gleichzeitig der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe. Mit diesem besonderen Recyclingprojekt lenkt die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) die Sammlung und Entsorgung der ausgedienten Kartuschen und Patronen in neue Bahnen. Die Erlöse dieses Sammelsystems gehen zugunsten krebskranker Kinder! Auch die Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing unterstützen dieses Projekt!

Das neue Sammelsystem ist **einfach, effizient, umweltschonend und obendrein sozial**. Die Toner- und Kartuschensammlung



ATM GF Dr. Alfred Egger und Ursula Mattersberger von der Kinder-Krebs-Hilfe Tirol setzen auf das neue SONNENBOX-Sammelsystem für Toner und Kartuschen.

mit der „Sonnen-Box“ startet ab sofort in den 104 Mitgliedsgemeinden der ATM. Haben in Druckern und Kopierern die Toner, Kartuschen und Tintenpatronen ausgedient, kommt nun die „Sonnen-Box“ zum Einsatz. Auf dem Recyclinghof der Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing wartet sie auf „Füllstoff“.

Nach der Etablierung des Sammelsystems in Tirol setzt diese sinnvolle Sammelalternative auf österreichweite Nachahmung, damit die Kinder-Krebs-Hilfe-Österreich und die Umwelt davon profitieren.

Firmen, die selbst eine Sammelbox benötigen, finden alle Infos unter [www.sozialprojekt.at](http://www.sozialprojekt.at). **Für die Nutzer der Sonnen-Box entstehen keinerlei Kosten.**



# Eröffnung Naturparkhaus Karwendel



Am 6. Juni 2009 wurde in der Hinterriss das neue Naturparkhaus des Alpenparks Karwendel feierlich eröffnet. Hermann Sonntag, Geschäftsführer des Alpenpark Karwendel, konnte viele Ehrengäste zur Eröffnung begrüßen wie den Landeshauptmannstellvertreter Hannes Geschwentner, den Bgm. von Scharnitz und Obmann des Vereins Alpenpark Karwendel Walter Lechthaler, den Bgm. von Vomp

Karl-Josef Schubert und den Bgm. von Eben am Achensee Josef Hausberger. Aufgrund der engen Verhältnisse der ehemaligen Besuchereinrichtung und wegen der notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen wurde mit den Gemeinden Vomp und Eben beschlossen eine neue Infostelle zu errichten. Etwa ein Jahr lang wurde daran gebaut. Die Kosten beliefen sich auf ca. 1,8 Millionen Euro, wo der

größte Teil vom Land Tirol finanziert wurde. In diesem Infozentrum bekommt der Besucher komplette Auskunft für Wanderungen und naturkundliche Besonderheiten sowie Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet des Alpenparks Karwendel, dass mit 730 km<sup>2</sup> das größte Naturschutz-

gebiet Tirol und eines der ältesten der Ostalpen ist. Im Untergeschoß wurde auch der neue Schießstand der Schützengilde Hinterriss untergebracht, wo die Gemeinde Eben den größten Teil finanzierte. Ein Besuch in die Hinterriss lohnt sich auf jeden Fall.



v.l. Bgm. von Vomp Karl-Josef Schubert, Bgm. von Scharnitz Walter Lechthaler, Landeshauptmannstellvertreter Hannes Geschwentner und Bgm. von Eben am Achensee Josef Hausberger.

# Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert!



90. Geburtstag von Robert Margreiter im Wohn und Pflegeheim St. Notburga in Eben: v.l. Bgm. Josef Hausberger, Robert Margreiter, GV. Heinrich Moser



80. Geburtstag von Wilma Kirchmaier: v.l. Vize Bgm. Josef Rieser, Wilma und Christian Kirchmaier, Bgm. Josef Hausberger.

## Ehrung

Für 50jährige Mitgliedschaft des Tiroler Land und Forstarbeiterbundes wurde die Ehrennadel mit Diamant, durch Bezirksobmann Heini Moser an Roj.i.R. Josef Taxauer überreicht. Danach wurde natürlich im Pflegeheim St. Notburga mit einem Glas Rotwein angestoßen.



# Neuigkeiten aus dem Kindergarten



Gemeinschaftsplakat - Mein Heimatort



Fotobearbeitung mit dem Malprogramm Paint

In der Schmetterlingsgruppe des Kindergarten Maurach wurde in diesem Kindergartenjahr ein Medienprojekt durchgeführt. Im Zuge des Projekts „Mein Heimatort – mein Zuhause“ erkundeten die Kinder viele Einrichtungen des Dorfes und die Natur ihrer näheren Umgebung. Sie dokumentierten ihre Erlebnisse mit der Digitalkamera und arbeiteten die so gewonnenen Materialien mit verschiedenen Medien auf. Daraus entstand zum Beispiel ein Film über die Notburgakirche mit Audiokommentaren der Kinder, ein

Gemeinschaftsplakat, welches das Dorf Maurach darstellt oder Fotos, die im Malprogramm Paint von den Kindern individuell bearbeitet worden sind. Das genannte Medienprojekt wurde am 18. Mai in der Kategorie „Medien im Kindergarten“ mit dem Medienpreis 2009 ausgezeichnet. Elisabeth Schallhart, Kindergartenpädagogin der Schmetterlingsgruppe, durfte den Preis im Wiener Rathauskeller entgegennehmen. Die ausführliche Projektdokumentation kann nachgelesen werden unter: [www.bibernetz.de](http://www.bibernetz.de)



GewinnerInnen des Medienpreises 2009 – rechts Elisabeth Schallhart

# Aus dem Gemeinderat

Gemeinde Eben – Sitzung vom 10. Juni 2009

## Örtliche Raumordnung

Der Gemeinderat beschloss die Auflage der Entwürfe und zugleich die Änderung des Flächenwidmungsplanes für folgende Bereiche und Kategorien:

1. Teilflächen der Gst 278/61, 278/62 und 453/1, alle KG Eben, (im Bereich des Steinbruches in Maurach) werden von derzeit Freiland in „Allgemeines Mischgebiet, eingeschränkt auf Betriebe, die aufgrund ihres Emissionsverhaltens die umgebende Wohn- und Tourismusnutzung nicht beeinträchtigen (Logistikunternehmen sind ausgeschlossen) und eingeschränkt auf Wohnungen gemäß § 40 Abs. 6 TROG 2006“ umgewidmet.

2. Das neugebildete Gst 278/231, KG Eben, (Fam. Plattner) wird von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006 umgewidmet und der Verlauf der geplanten Verkehrsfläche der Gemeinde im Bereich von Teilflächen der Gst 278/145, 278/38, 278/141, 278/23, 278/24 und 278/25, alle KG Eben, festgelegt.

3. Teilflächen des Gst 376/1, KG Eben, (Frau Josefine Rinner) werden von derzeit Freiland in „Sonderfläche private Gartenanlage, unter Ausschluss der Errichtung

von Gebäuden“ und in Wohngebiet zur Ermöglichung des Zubaus eines Wintergartens umgewidmet.

4. Die TIWAG beabsichtigt, in Pertisau westlich des Fürstenhauses den Parkplatz zu vergrößern und soll dort auch ein Geh- und Radweg für die Öffentlichkeit entstehen. Daher werden Teilflächen aus den Gst 880/1 und 882/1, beide KG Eben, von derzeit Freiland in „Sonderfläche öffentlicher Parkplatz“ und „Sonderfläche Geh- und Fahrradweg“ umgewidmet.

## Förderung der Wasserrettung

Der Einsatzstelle Schwaz/Achensee werden zweckgebunden für den Ankauf eines neuen Einsatzbootes EUR 4.000,00 als Subvention gewährt.

## Bericht über AIZ

Der Bürgermeister berichtete über das seit längerer Zeit gute Abschneiden des Abwasserverbandes Achenal-Inntal-Zillertal (AIZ) bei Benchmarking von Kläranlagen. Das AIZ hat österreichweit in ihrer Größengruppe seit mehreren Jahren die niedrigsten Betriebskosten und ist auch Vorreiter bei neuen Technologien. Das Team des AIZ macht einen sehr guten Job, was auch den beteiligten Gemeinden zu Gute kommt.

## UMBAU Gemeindezentrum



Ca. 2 Monate nach Baubeginn sieht man schon einige neue Veränderungen am Gemeindezentrum, wie zum Beispiel die neuen Räumlichkeiten des Sportvereins, des Hausmeisters, das neue Probelokal (hier im Bild) und des Musikpavillons. Die Bauarbeiten verlaufen im Plan. Auch wird die Sicherheit sehr groß geschrieben, die von Sicherheitsbeauftragten Ing. Max Filzer kontrolliert wird, da sehr viele Firmen gleichzeitig am Umbau des Gemeindezentrums arbeiten.

## FC Achensee



Mit einem regenreichen Heimspiel und einem sommerlich heißen Spiel gegen den SV Wörgl 1b verabschiedet sich der FC Achensee von der Frühjahrs-saison.

Trotz starkem Regen und eisiger Kälte fanden sich viele Fans zum letzten Heimspiel am 6. Juni 2009 ein. Leider konnte der FC Achensee sich gegen den Verein aus Schmirn nicht durchsetzen und es platzte mit einer 1:2 Niederlage endgültig der Traum vom Aufstieg in die Bezirksliga. Beim saisonletzten Spiel am 13. Juni 2009 gegen den SV Wörgl 1b konnte trotz schwachem Spiel der FC Achensee einen 5:1 Sieg

und den 5. Rang in der Liga 1. Klasse Ost feiern. Nicht nur die hervorragende Leistung der Mannschaft und des Trainers sind hervorzuheben sondern auch der Torschützenkönig des Tiroler Unterhauses – Stefan Vetter, der sich mit 35 Toren „den Goldenen Schuh“ wahrlich verdient hat. Die Spieler und Funktionäre des FC Achensee können somit auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und verabschieden sich in die Sommerpause. Ein großer Dank geht an die zahlreichen Fans und Sponsoren, die die ganze Saison über den FC Achensee unterstützt haben!

## Standesfälle

**Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert**

**Geburt**  
Tamara Müller

**Geburtstage**  
**50 Jahre**  
Martha Gutmann  
Theresia Streithofer  
Julia Langhardt  
Monika Wimpissinger  
Yveta Heinrichova  
Andreas Zass

**60 Jahre**  
Stojan Palackovic  
Anna Schulz  
Johann Kostenzer  
Bernadette Estendorfer  
Karl-Heinz Kinigadner  
Carla Hechenblaickner  
Christa Geir

**70 Jahre**  
Maria Kirchmair  
Albuin Hechenblaickner  
Ernst Mayr  
Alfred Wohlfart  
Ingeborg Kisslinger



**80 Jahre**  
Johann Baumann  
**90 Jahre**  
Robert Margreiter

**Hochzeiten**  
Bianca Balz und  
Walter Greiderer  
Angela Saltuari und  
Werner Luxner

**Goldene Hochzeit**  
Anna und Kurt Karpitschka

**Wir gedenken unserer Verstorbenen**  
Gertrud Prodrasil 13.5.2009  
Max Kofler 20.5.2009  
Herbert Tipotsch 27.5.2009  
Ernst Bleiberger 31.5.2009

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

## Wegbaureferenten aus Österreich in Eben

Vom 19. bis 20. Mai fand in Eben am Achensee die diesjährige Tagung der Forstaufschließungsreferenten in Tirol statt.

Das Programm, des in erweiterter Form beabsichtigten Erfahrungsaustausch, sieht Kurzvorträge zu aktuellen Problemen der Walderschließung und Forsttechnik, ergänzt durch eine Exkursion, vor. Als Exkursionsort wurde das Flächenwirtschaftliche Projekt Ebnerjoch – Schutzwaldverbesserung – Forstaufschließung und im Besonderen der Neubau Schneidereckweg ausgewählt und vorgestellt.

Da das Projekt Schneidereckweg eine nicht alltägliche „Baustelle“ ist, lauschten die Teilnehmer aus allen Bundesländern gespannt den Zahlen und Fakten der Vortragenden. Die Bedeutung des Schutzwaldes für die Gemeinde

Eben, wurde bei der Begrüßung durch Bgm. Josef Hausberger erläutert. Weiters wurde die Vorgeschichte bis zur Gründung der Bringungsgenossenschaft, Einbindung der Waldbesitzer, Schwierigkeiten, Erfolge und zukünftige Schutzwaldbewirtschaftung durch Gemeindeforstaufseher Heini Moser, vermittelt. Wichtig ist die Erschließung der Schutzwälder im Mittelhangbereich des Ebnerjoches, damit die überalternden Bestände verjüngt, lückige Flächen aufgeforstet und kleinräumige Maßnahmen gegen Schneeschub durchgeführt werden können. Für die geplante Verbauung der „Stegerlawine“ ist der Forstweg bezüglich Personen- und Materialtransporte eine enorme Erleichterung. Laut WLV wird das Verbauungsprojekt im Jahr 2009 gestartet; So-



weit die Ausführungen des für Projektierung zuständigen Förstlers der BFI Schwaz Albert Krieglsteiner. Mit der Gesamtleitung der Exkursion wurde der für Forstförderung zuständige Abteilungsleiter der Landesforstdirektion Tirol DI Andreas Wildauer, betraut.

Zum Abschluss der interessanten Begehung, wurde noch eine kurze „Rast“ auf der Buchauer Alm, wo noch eine Schlussbesprechung stattfand, eingelegt. Die Teilnehmer wurden hernach durch den Obmann des FWP-Ebnerjoch's Josef Schwaninger verabschiedet.

## Recyclinghof Öffnungszeiten

**Montag: 8.30 - 12.00 Uhr** (ausschließl. Gewerbeanlieferungen)  
**Mittwoch: 15.30 - 19.30 Uhr; Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr**



## Erstkommunion am 21.5.2009



Erstkommunion am Christi Himmelfahrtstag mit den Kindern Martina Ascher, Romana Auer, Lukas Hintner, Tobias Hintner, Matthias Meßner und Manuela Thumer begleitet von Kommunionhelferin OSR Margarete Moser, Militärdekan Pfarrer Mag. Josef Haas und Bgm. Helmut Margreiter.

Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert recht herzlich und wünscht den Erstkommunikationskindern Gottes Segen. Zur Erinnerung an die Erstkommunion überreichte die Gemeinde Steinberg den Erstkommunikationskindern silberne Halsketten mit Kreuzerln als Anhänger.

## Fulminantes Festkonzert der BMK Steinberg



Am 6. Juni 2009 spielte die BMK Steinberg das schon traditionelle Festkonzert in der Festhalle Steinberg. Das schwungvolle und abwechslungsreiche Programm, das Kpm. Thomas Moser zusammenstellte, begeisterte die zahlreichen Besucher.

Im ersten Teil des Programms spielte die BMK unter anderem den Csardas von Vittorio Monti mit dem hervorragenden Solisten Matthias Lengauer.

In der Pause begrüßte Obmann Josef Moser Pfarrer Josef Haas, Bgm. Helmut Margreiter, Ehrenmitglieder und das aus nah und fern angereiste Publikum. Auch konnte er einige Ehrungen vornehmen: Miriam Moser absolvierte das bronzene Leistungsabzeichen für Schlagzeug mit ausgezeichnetem Erfolg, Sabina Stubenböck das bronzene Leistungsabzeichen für Klarinette mit gutem Erfolg. Außerdem wurde Hubert Neuhauser für seine 10jährige Mitgliedschaft bei der BMK Steinberg geehrt. Bgm.

Helmut Margreiter überbrachte Grußworte und den Dank der Gemeinde Steinberg für den steten Einsatz der BMK bei kirchlichen und weltlichen Anlässen. Dr. Fritz Ospelt überreichte dem Klarinetisten Matthias Lengauer eine Bassklarinette, die von ihm und der Fa. Steiner Bau, sowie Siegmund Gerhartz gesponsert wurde. Herzlichen Dank den großzügigen Spendern! Auch bedankte sich Obmann Josef Moser bei Kpm. Thomas Moser für seine ausgezeichnete Arbeit mit der BMK mit einem Geschenkskorb. Nach der Pause konnte die BMK ein sehr bemerkenswertes, modernes Programm zu Gehör bringen. Mit tosendem Applaus erzwangen die Zuhörer noch einige Zugaben mit Soloeinlagen von Kpm. Thomas Moser und Michael Lengauer.

Durch das Programm führte in bewährter Weise mit humorvollen Beiträgen Elisabeth Neuhauser. Ein großes Dankeschön der BMK Steinberg für diesen gelungenen und hörenswerten Abend!

## 88. Geburtstag von Elisabeth Rohregger



Am 13.6.2009 gratulierte Bgm. Helmut Margreiter der ältesten Gemeindegängerin zum 88-ten. Die Gemeinde Steinberg wünscht alles Gute, viel Gesundheit und Freude im Kreise der Familie.

## Wiesinger Triathleten beim Ironman Canarias



Markus Rahm und Christian Aigner in Puerto del Carmen, beim Radcheck im Hotel.

Am 23. Mai 2009 fand der diesjährige Ironman Lanzarote Canarias statt. Die Distanz ist mit 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen dieselbe wie bei den restlichen weltweiten Ironman Wettkämpfen.

Allerdings ist die Vulkaninsel Lanzarote unter Triathleten wegen seines ständigen, extremen Kräfte zehrenden Windes und der besonders anspruchsvollen, bergigen Radstrecke (2.550 Hm) besonders „gefürchtet“ – das

Rennen auf Lanzarote gilt als härtester Ironman Triathlon der Welt. Unter den knapp 1.300 Teilnehmern die vorwiegend aus Spanien, Großbritannien und dem skandinavischen Raum kommen, befanden sich diesmal auch 30 Österreicher, darunter 3 Tiroler. Zwei davon waren **Markus Rahm** (Tri Team Achensee) und **Christian Aigner** (WAVE Tri Team TS Wörgl) aus Wiesing, die das Rennen beide erfolgreich beenden und sich im internat. Starfeld gut platzieren konnten.

# Terminkalender:

<b>Mi, 1. Juli</b>	<b>50 Jahr' Rofanseilbahn</b> Ab 13.00 Uhr GRATIS-Auffahrt mit der Rofanbahn (AIRROFAN halber Preis!) ab 18.00 Uhr MUSIKTRUCH'N Liveübertragung ORF Radio Tirol - Mitwirkende: Die Zillertaler, Hey Mann Band, Da Zillertaler & Geigerin - Moderation: Alexander Weber
<b>Mi, 1./8./15./22./29. Juli</b>	<b>Platzkonzert der BMK Eben um 20.30 Uhr im Fischergut in Pertisau</b>
<b>Mi, 1. und Do, 9. Juli</b>	<b>Heimatbühne Achenkirch</b> Die Heimatbühne Achenkirch spielt das Lustspiel „Dem Himmel sei Dank“ in drei Akten ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Infos und Kartenvorverkauf beim Infobüro Achenkirch Tel. 5321
<b>Fr, 3./10./17./24./31. Juli</b>	<b>Platzkonzert der BMK Wiesing um 20.15 beim Musikpallivon in Wiesing</b> (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)
<b>Sa, 4. und So, 5. Juli</b>	<b>24-Stunden-Wanderung „Ins Herz vom Karwendel“</b> , nähere Infos siehe Seite 1
<b>Sa, 4. Juli</b>	<b>Platzkonzert der BMK Steinberg in der Festhalle in Steinberg</b> , Beginn: 20.00 Uhr
<b>So, 5. Juli</b>	<b>Posthotel Lipizzanertag</b> 10.00 bis 12.00 Uhr beim Reitplatz hinter dem Gemeindehaus. Schauprogramm mit Dressur-Vorfürungen, Gespannfahrten und Pferdesegnung. Infos beim Posthotel Achenkirch unter der Tel. 6522
<b>So, 5. Juli und So, 2. Aug.</b>	<b>Musikanten „Hoangascht“</b> von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf der Gramai-Alm. Echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei! Informationen erhalten Sie direkt bei der Gramai-Alm unter der Tel. 05243/5166.
<b>Mo, 6. Juli bis Fr, 4. Sept.</b>	<b>Kinder- und Jugendprogramm des Tourismusverbands Achensee</b> Nähere Informationen unter <a href="http://www.familien.achensee.info">www.familien.achensee.info</a> oder Tel. 05246/5300
<b>Mo, 6. Juli und Mo, 3. Aug.</b>	<b>Botanikerstammtisch des Verein „Urkorn“ im Gasthof Dorfwirt in Wiesing</b> ab 19.00 Uhr, Infos und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220
<b>Di, 7./14./21./28. Juli</b>	<b>Musikalischer Dorfabend der BMK Achenkirch</b> um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch
<b>Do, 9. Juli</b>	<b>Konzert der Polizeimusik Tirol</b> Beginn: 20.30 Uhr bei der Schiffsanlegestelle in Pertisau. Am Nachmittag sorgt die Polizeimusik Tirol bereits am Schiff für Unterhaltung.
<b>Fr, 10. Juli</b>	<b>Summer Classics – Kammerkonzert in der Pfarrkirche Johannes der Täufer, Achenkirch</b> Beginn 20.30, Eintritt EUR 8,00, nähere Infos siehe Seite 7
<b>Sa, 11. Juli</b>	<b>Dorfturnier des Wiesinger Stockschützenvereins</b> Beginn 7.00 Uhr beim Vereinsheim, Infos bei Herrn Friedl Lederwasch unter der Tel. 05244/65133 oder 0676/7039861
<b>Fr, 17. Juli</b>	<b>Konzert der Zarewitsch Don Kosaken</b> Orthodoxe Chor- und Sologesänge, berühmte Klosterlegenden und traditionelle Volksweisen. Kartenvorverkauf im Informationsbüro Pertisau (VVK EUR 13,50, AK EUR 15,00). Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr.
<b>Mi, 22. Juli</b>	<b>Kinder Spielefest des Tourismusverbandes Achensee</b> , nähere Infos siehe Seite 2
<b>Fr, 24. Juli bis Sa, 8. Aug.</b>	<b>Tiroler Opernprogramm</b> , nähere Infos siehe Seite 4
<b>Fr, 24. bis So, 26. Juli</b>	<b>Achensee Open Air „Die Zillertaler“</b> , nähere Infos siehe Seite 2
<b>Fr, 24. Juli</b>	<b>Freilicht-Konzert rock@lok - 120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn</b> ab 18.00 Uhr am Bahnhof Kreisverkehr Maurach Mitte mit den Monkeynuts (nur bei Schönwetter). Ausklang in unsere Erlebniswelt „Historische Achenseebahn Werkstatt“!
<b>Sa, 25. Juli</b>	<b>rock@lok - 120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn</b> Abends in der Remise, im Heizhaus und der Erlebniswelt „Historische Achenseebahn Werkstatt“ der Achenseebahn in Jenbach mit Monkeynuts und weiteren Rockbands.  <b>Waldfest der Bundesmusikkapelle Steinberg</b> ab 19.30 Uhr Einzug der BMK Breitenbach mit anschließendem Konzert in der Festhalle Steinberg. Anschließend ab 21.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den Original Zillertaler. Eintritt: EUR 5,00
<b>So, 26. Juli</b>	<b>Frühschoppen anlässlich des Waldfestes mit der Bundesmusikkapelle Steinberg</b> Anschließend Konzert der Gastkapelle. Beginn: 11.00 Uhr
<b>Fr, 31. Juli</b>	<b>Summer Classics - Kammermusik im Annakirchl</b> , nähere Infos siehe Seite 7
<b>So, 2. bis Fr, 7. Aug.</b>	<b>470er Segel-Masters-WM 2009</b> , nähere Infos siehe Seite 4

**IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber:** TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** [redaktion@achensee.info](mailto:redaktion@achensee.info), Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein